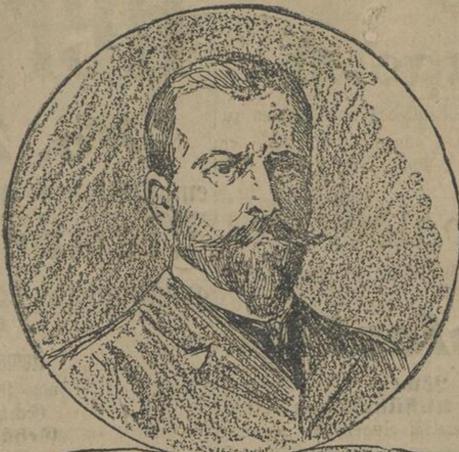


Das Präsidium des österreichischen Reichsrates.



Präsident Moriz Graf Beller von der Lillie. Vicepräsidenten Prade (Deutsche Volkspartei) und Dr. Zaccell (Tscheche).

Der Elberfelder Militärbefreiungsprozess wird dem Vernehmen nach, erst gegen Ende März d. zur Verhandlung gelangen.

Ein Musik- und Tanzrevue, wie er bisher sicher noch nicht aufgeführt, wurde in dem Dorfe Bant aufgestellt.

Großfeuer. Nach einer Meldung des 'Frank. Cour.' aus Kitzingen brach in der Nacht zum Donnerstag in der dortigen Aktienbrauerei vorm. Chemann Großfeuer aus.

Bei der Arbeit verunglückt. In der Augsburger Buntweberei, vorm. Niedinger, kam eine Fabrikarbeiterin mit der rechten Hand in eine Spinnmaschine, wodurch ihr sämtliche Finger weggerissen wurden.

Verhafteter Deserteur. Der kürzlich in Wien bei einem verdächtigen Juwelenverkauf verhaftete Mr. Morley wurde am Donnerstag von der Wiener Polizei entlarvt.

Die Statue der 'Pariserin', welche das Hauptthor der Weltausstellung schmückte, ist auf Abbruch verkauft und dabei für 8000 Frank einem ungarischen Magnaten zugeschlagen worden.

In der Menagerie des Löwenbändigers Pagan, der in der Pariser Vorstadt La Villette Vorstellungen gibt, spielte sich am Sonntagabend ein nervenschütternder Auftritt ab.

Ein Schiffswreck an der englischen Küste. Bei einer Kollision an der Küste der englischen Grafschaft Norfolk wurde am Mittwoch ein Dampfer, dessen Namen man noch nicht kennt, zum Sinken gebracht.

jener Verwandten eingetroffen und die Unterkunft der Waise bis auf weiteres gesichert. Schon hatte Eugen mit schwerem Herzen den festgesetzten Tag der Abreise erfahren.

Der Eindruck, welchen die schonend beigebrachte Schreckensbotschaft auf Libby ausübte, war selbstverständlich ein erschütternder.

Um von der Residenz bis nach Oldorf zu gelangen, mußte Eugen nicht nur eine weite Strecke auf dem Schienenstrange zurücklegen, sondern auch für mehrere Stunden ein Pferdehufwerk in Anspruch nehmen.

Verhaftete Diebe. Zwei Italiener, namens Totolo Bonzi aus Ferramo und der Hausknecht Romano Casagrande aus Bologna, die bei einem Uhrmacher in Metz Goldwaren zu verkaufen suchten, wurden verhaftet.

3200000 Mark Jahresgehalt! Nach einer Meldung von New York ist von dem bekannten amerikanischen Stahlkönig Carnegie ein gewisser D. Schwab zum Direktor des Stahltrustes mit einem jährlichen Gehalte von 1600000 Pfund, also über drei Millionen Mark, ernannt worden.

Die Totenschau-Kommission fällt ihr Urteil in Sachen des vor San Francisco gecheiterten Dampfers 'City of Rio de Janeiro'. Sie erklärte den Kapitän Ward und den Leuten Jordan für schuldig grober Fahrlässigkeit und tadelte die betreffende Schiffs-Gesellschaft, weil sie auf der 'City of Rio de Janeiro' eine chinesische Mannschaft angestellt hatte.

Gerichtshalle.

Berlin. Eine späte Sühne wurde dem Rentier S. auferlegt für eine Straftat, welche er vor länger als 10 Jahren begangen haben sollte.

haufen unter dem Witbe in der rücksichtslosesten Weise und kimmerten sich nicht um die Schonzeit, sondern knallten nieder, was ihnen vor die Finte kam, selbst Mutterwitbe und Kleinkinder.

Hannau. Das hiesige Schwurgericht verurteilte den Schuhmacher Albert, der im Vorjahr seinen Reisegefährten Neumann aus Braunshweig tödlich und herabzu, zu 15 Jahr Zuchthaus.

München. Gegen die 'Feldwebel' auf den Maßkrügen gehen die hiesigen Gerichte streng vor, damit der Wirt dem Gast ein 'voll geröstet, gedreht und überfüllig Maß' gebe.

mit 28 Pfg. berechnet. Dieser müsse daher durch Einrichten den Maß- und Preisunterschied auszugleichen suchen. Ueber diese Einwände sollte der Richter des Augustinerklosters als Zeuge benommen werden, er verweigerte aber seine Aussage.

Aus Peking.

Ueber die Hinrichtungen in Peking, über die bereits berichtet wurde, läßt sich der 'Berl. Lok.-Anz.' noch folgende Einzelheiten aus der chinesischen Hauptstadt melden: Auf derselben Stelle, wo im Juli vergangenen Jahres die Hinrichtung der fremdenfeindlichen Würdenträger bewohnten, fiel Dienstag nachmittags 3 Uhr ihr eigenes Haupt unter dem Mithschwert des Scharrichters.

Buntes Allerlei.

Für Brautleute zur Nachahmung. Eine höchst originelle Anzeige seiner bevorstehenden Vermählung sandte kürzlich ein ober-schlesischer Kaufmann seinen Geschäftsfreunden zu.

Bedient. Gigerl: 'Na, Bauer, ist es nicht ein bißchen langweilig hier auf dem Lande?' - 'S - bewahre, hierher kommen so viele komische Stadtknechte, daß man ans dem Lachen gar nicht rauskommt.'

Doppelsinnig. A.: 'Ihr Gesangverein hat sich ja wieder einen Preis geholt!' - B. (wütend): 'Natürlich, so geht's immer; jedesmal, wenn ich nicht dabei bin, da werden wir prämiert!'

benutzte diese ihm vom Wirt anheimgestellte Wahl sofort als willkommenen Anknüpfungspunkt für seine beabsichtigten Erkundigungen.

'Wenn ich nicht irre, so brachten die Zeitungen vor kurzem eine Notiz, nach welcher im Oldorfener Gasthause ein Verbrechen verübt worden wäre. Sollte diese That vielleicht in Ihrem Hause geschehen sein?'

Diese Frage richtete unser Reisender an den behäbigen Gastgeber, als er von ihm die Treppe zum ersten Stock hinaufgeführt wurde.

Ohne sie direkt zu beantworten, erwiderte dieser in ärgerlichem Ton:

'Die Herren Zeitungsschreiber könnten auch etwas Besseres thun, als Nachrichten in der Welt verbreiten, mit denen man ehrbaren Leuten das Gesicht verbirbt und ihnen das bißchen Verdienst noch schmälert, das die Einkünfte von ein paar Gästen abwirft. Die Zeiten wären ohnehin schlecht genug, denn alles reißt heutzutage auf den Eisenbahnen, und was man in einem Ort, wie der unsrige, sonst in einem Tage verdienen konnte, das bringt jetzt die ganze Woche nicht mehr ein.'

'Damit mögen Sie ganz recht haben, mein lieber Bärentwirl,' entgegnete Eugen, dem es darauf ankam, wieder auf das Thema einzulenkten. 'Aber Sie dürfen nicht denken, daß ich zu demjenigen gehöre, die sich vom Besuch eines seit langen Jahren im besten Ruf stehenden Gasthofs dadurch abschrecken lassen, daß in demselben vielleicht einmal einem Reisenden ein Unglück zugestoßen ist. Nur werden Sie es begreiflich finden, wenn man bei freistehender Wahl sich für ein anderes Zimmer entscheidet,

als dasjenige, in welchem kaum vierzehn Tage vorher ein Mord verübt worden ist. Ich glaube mich jetzt zu erinnern, daß von einem solchen die Rede war.'

'Nun ja, es ist eine schlimme Geschichte in dem Zimmer Nr. 3 da passiert, wenn Sie es doch einmal wissen wollen. Aber wenn auch einmal ein verrückter scharfsüchtiger Hallunke, dem ich wünsche, daß er schon morgen einen Kopf kürzer gemacht wird, hier sein Nachquartier aufgeschlagen hat, so kann der 'Graue Bär' sicherlich am wenigsten dafür. Ich will Ihnen, wenn Sie es wünschen, Nr. 2 hier aufsperrn, die steht mit Nr. 3 und 4 in keinem Zusammenhang und ist zuletzt von einem schönen Fräulein bewohnt worden.'

'Gut! Dann will ich dieses Zimmer beziehen und heute Nacht nicht an die graufige Begebenheit, sondern an das besagte schöne Fräulein denken, das in diesem Raum geschlafen hat,' entschied Eugen.

'Geschlafen hat sie eigentlich nicht hier,' warf der Wirt ein. 'Aber das ist eine lange Geschichte, von der ich am liebsten gar nicht spreche, wenn ich auch mein ganzes Leben lang an diese Nacht oder vielmehr den darauf folgenden Morgen denken muß, denn der Schrecken ist mir förmlich in den Gliedern hängen geblieben, den ich da erlebt habe.'

'Nun, wenn Sie selbst nicht gerne davon reden, so erzähle mir vielleicht die Frau Wirtin noch ein mehreres, denn ich muß gestehen, daß meine Neugierde nun wirklich rege geworden ist.'

(Fortsetzung folgt.)